



M&A Quarterly Update

4. Quartal 2024

Advyce & Company

Die weltweite M&A Aktivität hat im vierten Quartal wieder angezogen, es verbleibt aber weiterhin eine hohe Unsicherheit im Markt

Executive Summary



AGENDA

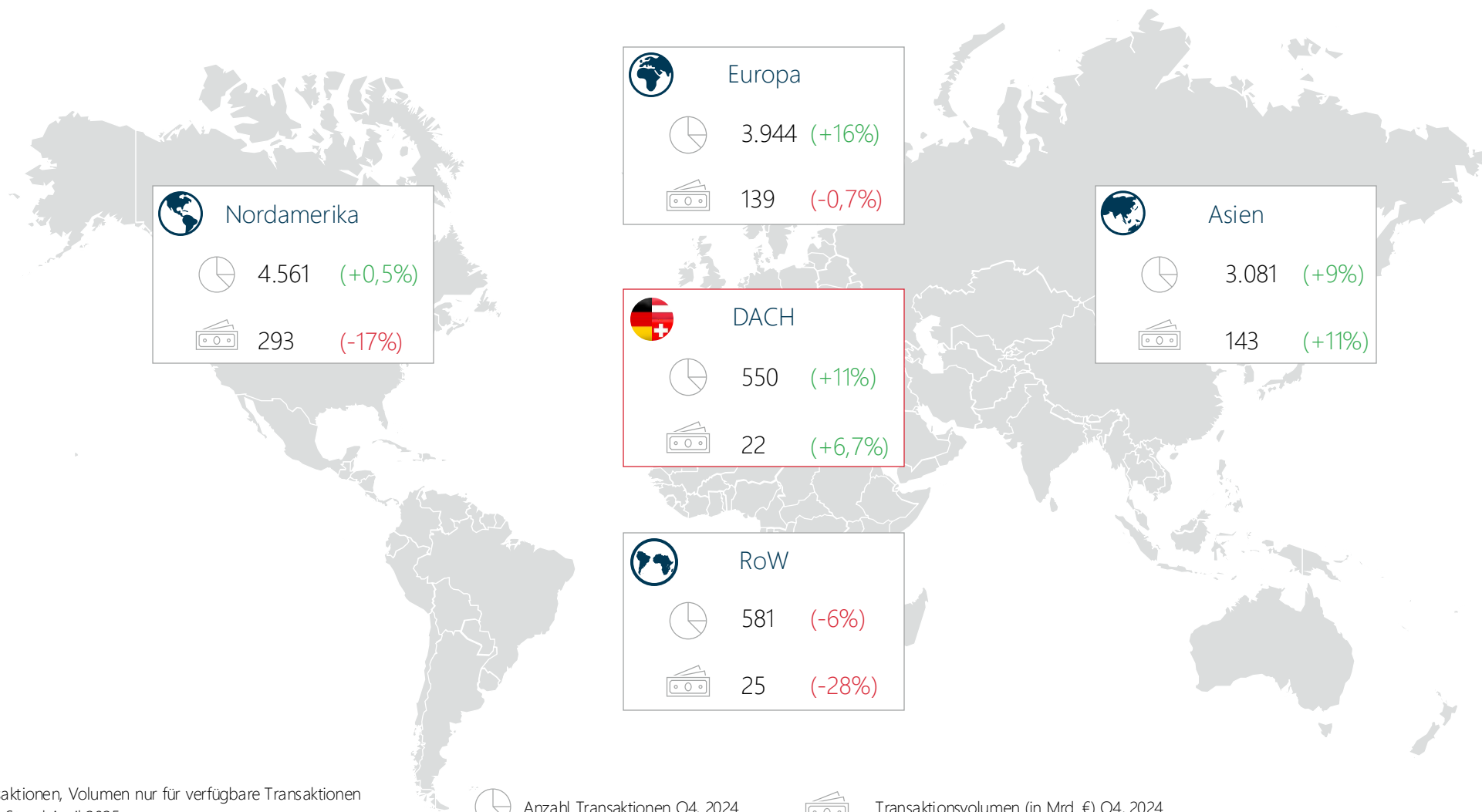
	1) Entwicklung des M&A-Marktes
	2) Spotlight: Europäische Cross-Border Aktivität mit Fokus USA
	3) Ausblick für den M&A Markt

KEY TAKEAWAYS

1	Die M&A-Aktivitäten nehmen weltweit und in Europa wieder zu, auch in der DACH-Region wird ein solides Wachstum von 11% erzielt
2	Die M&A-Transaktionen zeigen eine Erholung in nahezu allen Branchen – mit dem größten Zuwachs im Health-Care- und Immobiliensektor
3	Ebenfalls die beobachtbaren Multiplikatoren steigen in den meisten betrachteten Branchen und Regionen wieder an
4	Verschiebung der Zielländer von Cross-Border Transaktionen aus Europa heraus könnte durch Importzölle verstärkt werden
5	Eine Entwicklung hin zu M&A-Deals in den USA zeichnet sich ab, Transaktionen aus Europa nach Asien fallen dagegen zum Vorquartal ab.
6	Die Stimmung im M&A Markt ist weiterhin verhalten und von Unsicherheit geprägt. Die politische Unsicherheit und die Volatilität der Entwicklungen tragen dazu bei.

Global und in beinahe allen Regionen ist eine steigende M&A-Aktivität zu beobachten

Global vs. DACH¹

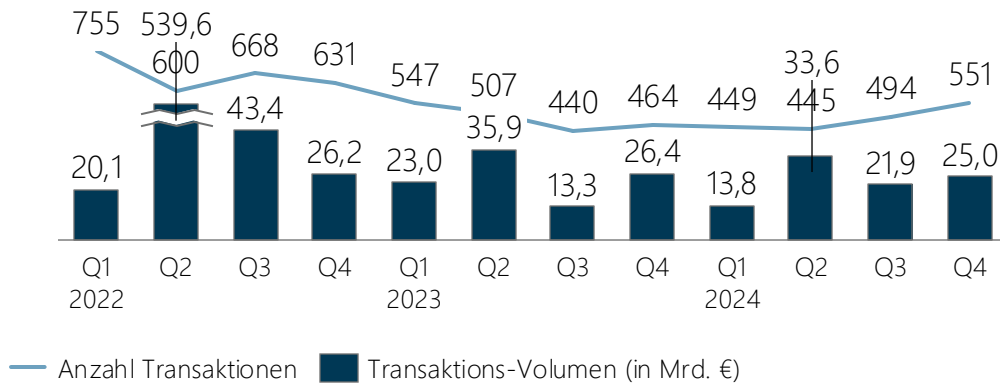
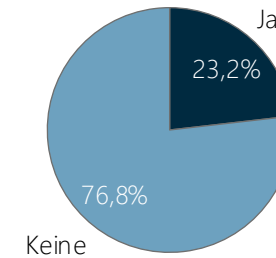
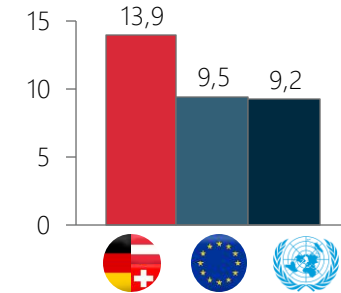


(1) Angekündigte Transaktionen, Volumen nur für verfügbare Transaktionen
Quelle: S&P Capital IQ, Stand April 2025

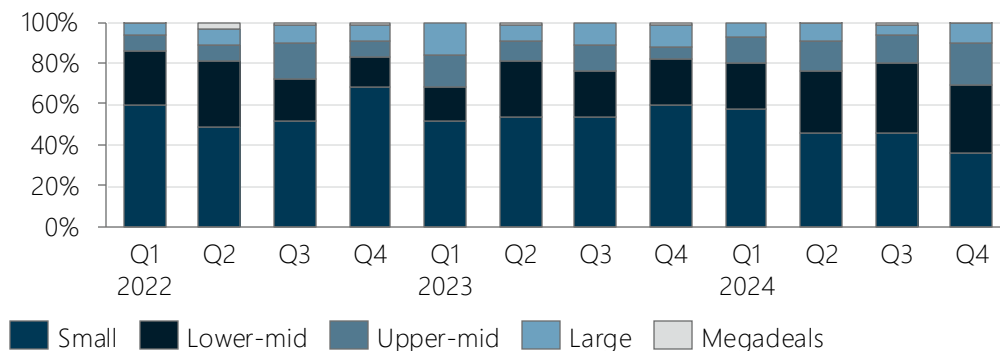
 Anzahl Transaktionen Q4, 2024 (Veränderung ggü. Vorquartal)  Transaktionsvolumen (in Mrd. €) Q4, 2024 (Veränderung ggü. Vorquartal)

Das Transaktionsvolumen ist in der DACH-Region erstmals seit zwei Quartalen wieder angestiegen, bleibt aber noch hinter Niveau der Vorjahre zurück

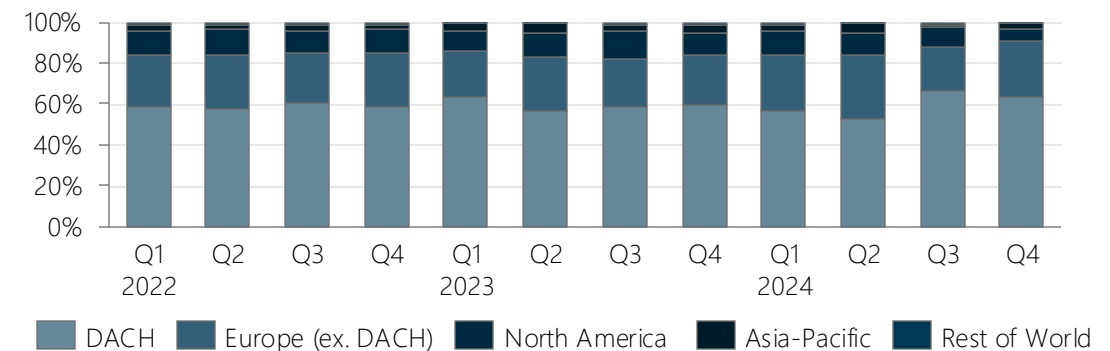
DACH-Übersicht

Entwicklung der M&A-Aktivität¹Private Equity Beteiligung²EBITDA-Multiple Vergleich³

Anzahl der Transaktionen nach Größe



Anzahl der Transaktionen nach Herkunft des Käufers



(1) Angekündigte Transaktionen im jeweiligen Quartal, (2) auf Käufer- oder Verkäuferseite; (3) Ausschließlich „entwickelte“ Länder in Europa und weltweit. Hinweis: DACH-Region enthält nur 15 publizierte Transaktionen

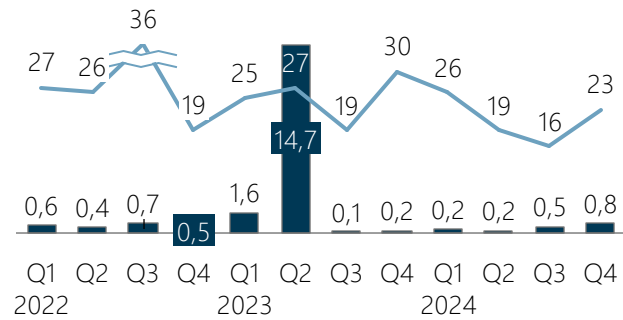
Quelle: S&P Capital IQ, Stand April 2025

Die M&A-Transaktionen zeigen eine Erholung in nahezu allen Branchen – mit dem größten Zuwachs im Health-Care- und Immobiliensektor

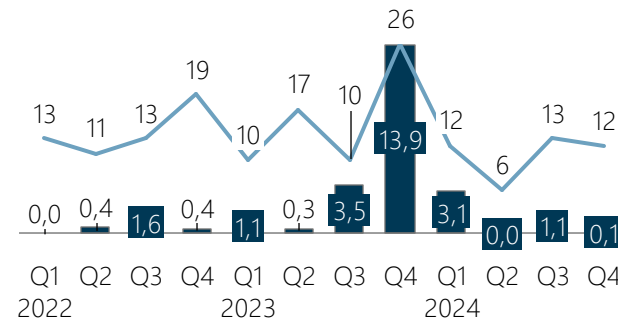
DACH-Transaktionen nach Sektoren¹



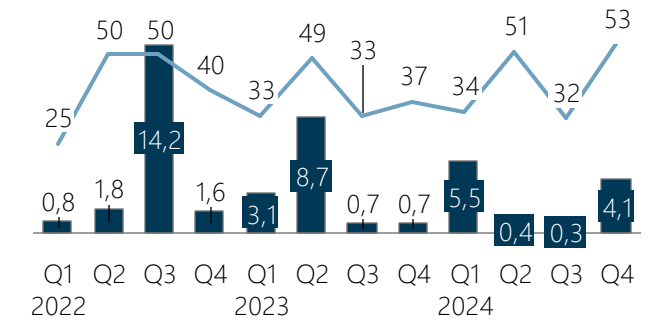
Maschinen- und Anlagenbau



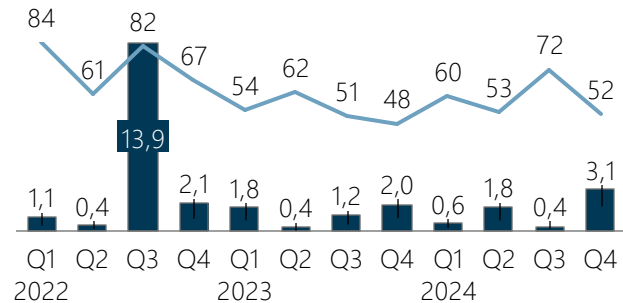
Energie & Versorger



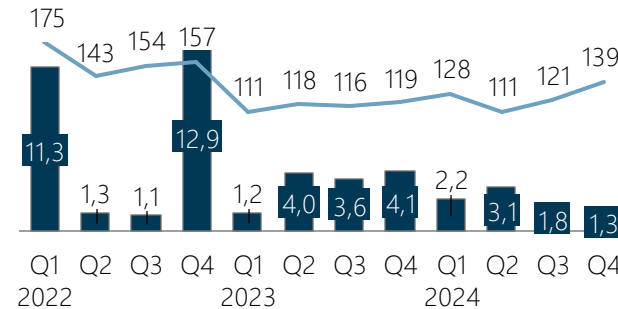
Health Care



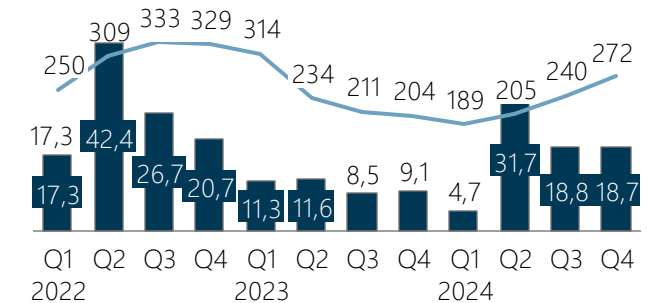
Konsumgüter



TMT



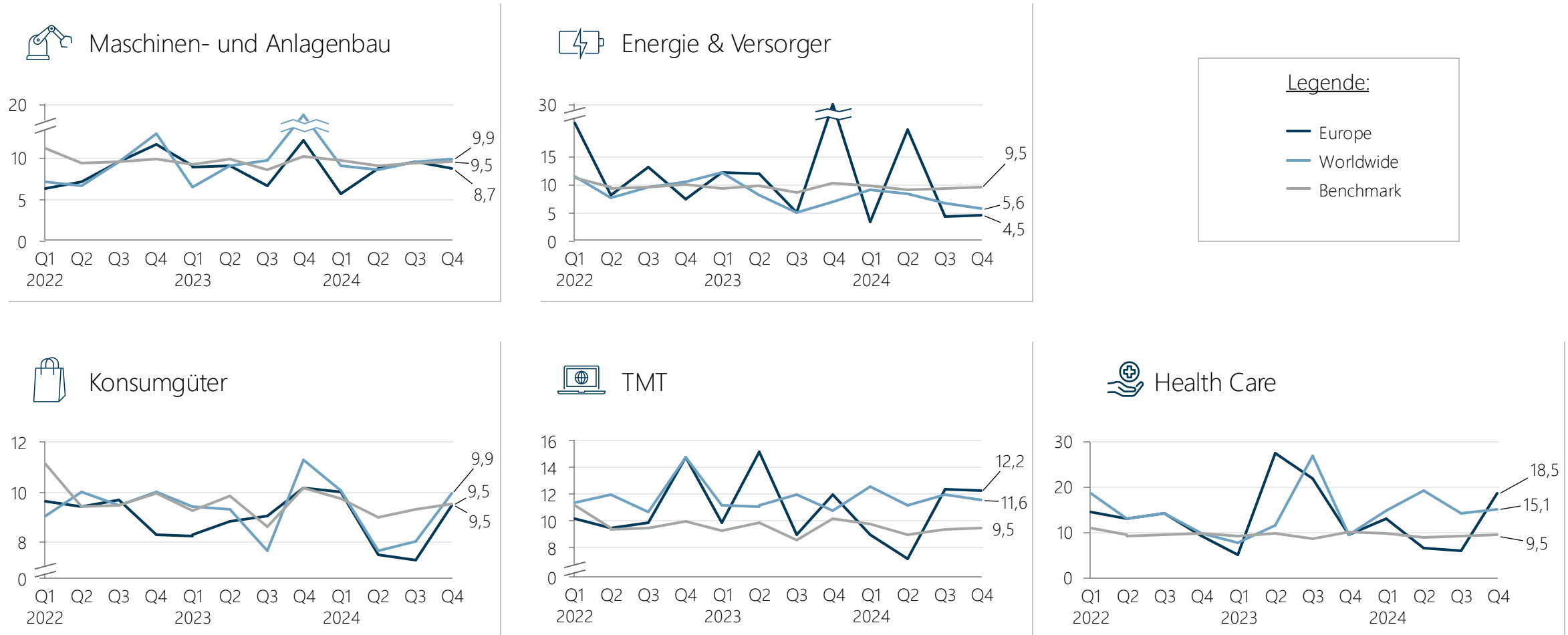
Other



(1) Angekündigte Transaktionen, Volumen nur für verfügbare Transaktionen
Quelle: S&P Capital IQ, Stand April 2025

Im sektoralen Vergleich erzielt der Health Care Sektor derzeit die höchsten Unternehmensbewertungen, während im Energie- und Versorgungssektor die niedrigsten Multiples beobachtet werden

Transaktion-Multiples (EBITDA) nach Sektoren¹



(1) Angekündigte Transaktionen, Medianwerte für Multiples; (2) Benchmark über alle Industrien in allen „entwickelten“ Ländern Europas; Hinweis: Multiples für Finanzdienstleister quartalsweise nicht darstellbar

Quelle: S&P Capital IQ, Stand April 2025

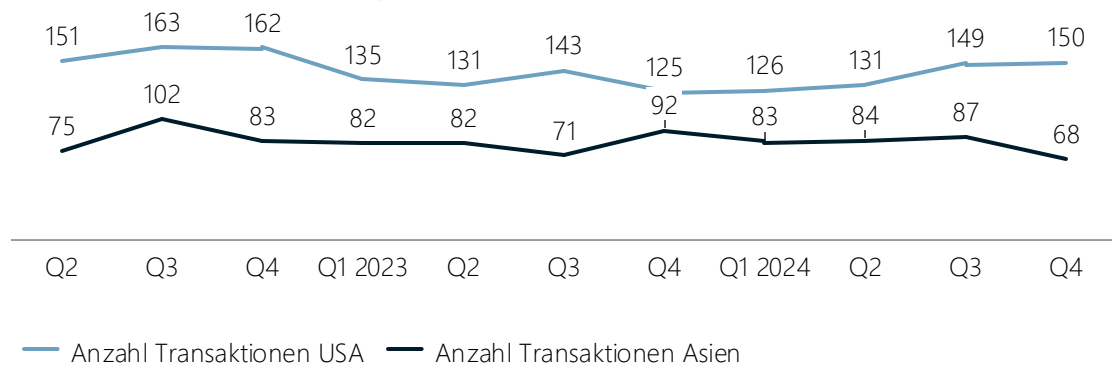
USA bleiben führender Zielmarkt europäischer M&A-Transaktionen – neue Zölle könnten diesen Trend weiter verstärken

Spotlight

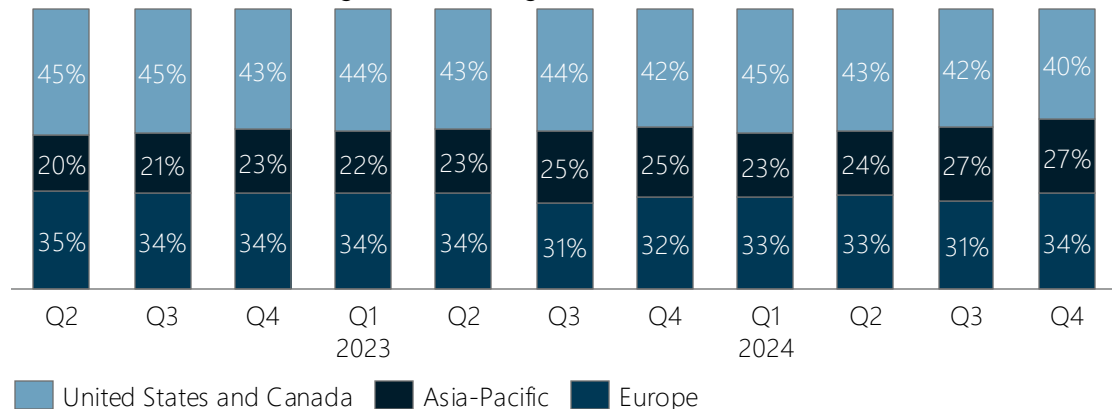


DEALENTWICKLUNG USA-EUROPA

M&A Deals mit Käufern aus Europa



M&A Transaktionen nach ausgewählten Zielregionen



Quelle: Statista, S&P Capital IQ, Stand April 2025

Fußzeile ändern über easySlides Folienelemente > Fußzeile aktualisieren

KOMMENTAR

- Nach wie vor unsichere Entwicklung der europäischen Wirtschaft in Kombination mit hohen Produktionskosten sorgen für anhaltend hohe Cross-Border-Transaktionen aus Europa
- Mit anhaltend höheren Wachstumsraten und ihrer Rolle als wichtigster EU-Handelspartner bleiben die USA der führende Zielmarkt für europäische Cross-Border M&A Transaktionen
- Besonders für produzierende Unternehmen wird durch die von Präsident Trump angekündigten Importzölle der Druck erhöht einen Produktionsstandort in den USA zu sichern
- Angesichts der Zölle könnte sich 2025 eine verstärkte Ausrichtung auf Akquisitionen in den USA abzeichnen.

Besonders betroffen sind:

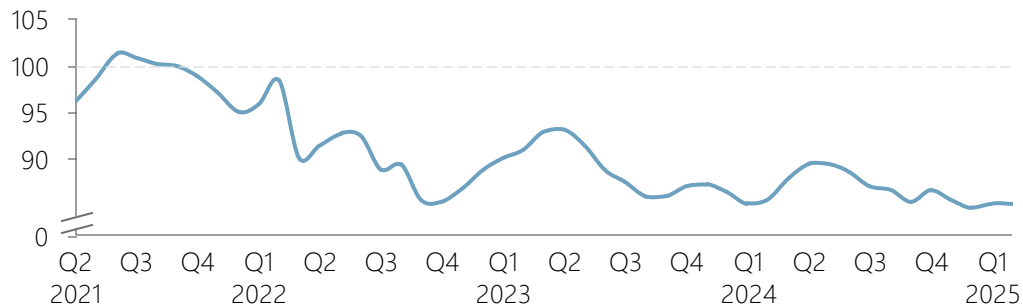
1. Der bereits angeschlagene **Automobilsektor** mit einem angekündigten Zollsatz von ca. **25 %** auf Autoimporte
2. Die **Stahl- und Aluminiumindustrie** mit Zöllen von **25 %** ab März 2025
3. Weitere Zölle auf **Pharmazeutika** und **Halbleiter** sollen bei **25 %** starten und im weiteren Verlauf des Jahres erhöht werden

Wesentliche Frühindikatoren deuten auf ein weiterhin rezessives Umfeld in Deutschland hin – eine Belebung der Wirtschaft wird von der wahrscheinlichen kommenden Regierung durch Investitionsimpulse geplant

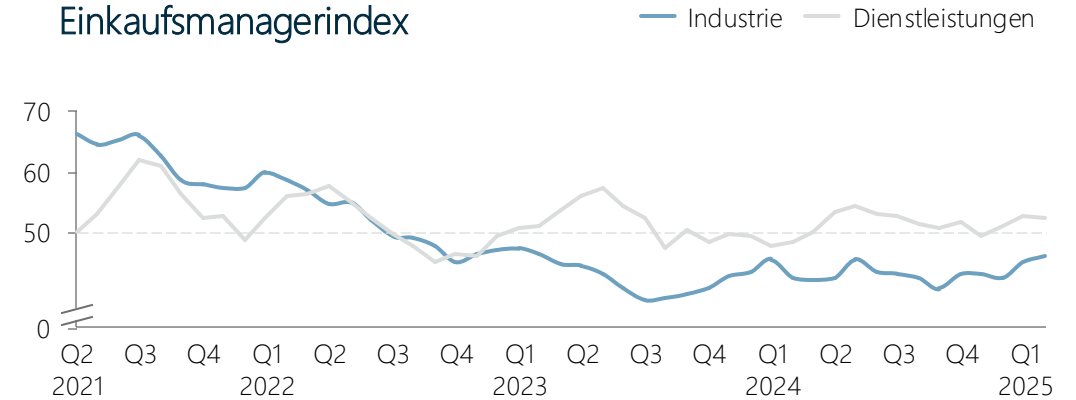
Frühindikatoren zur künftigen Entwicklung (1/2)



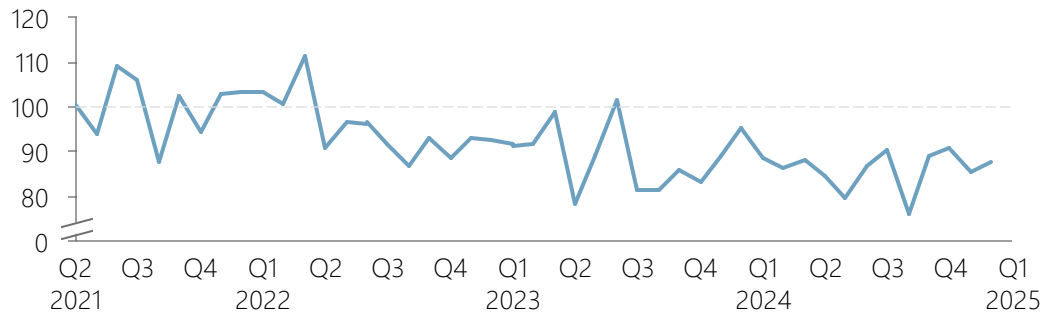
Ifo-Geschäftsklimaindex



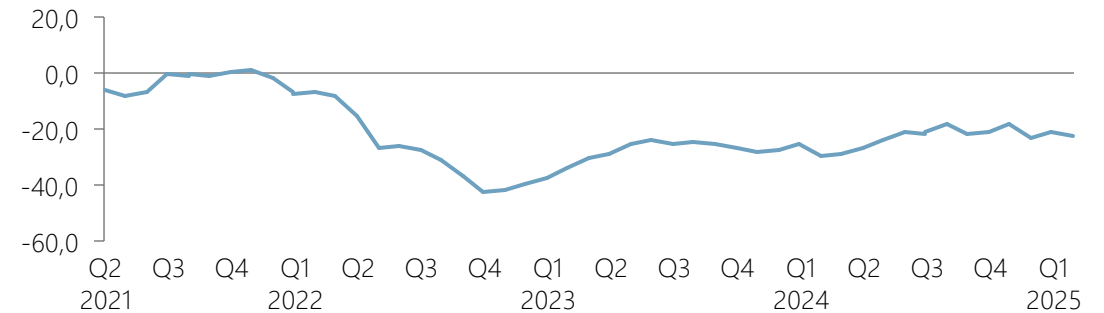
Einkaufsmanagerindex



Volumenindex des Auftragseinganges



GfK-Konsumklima-Index



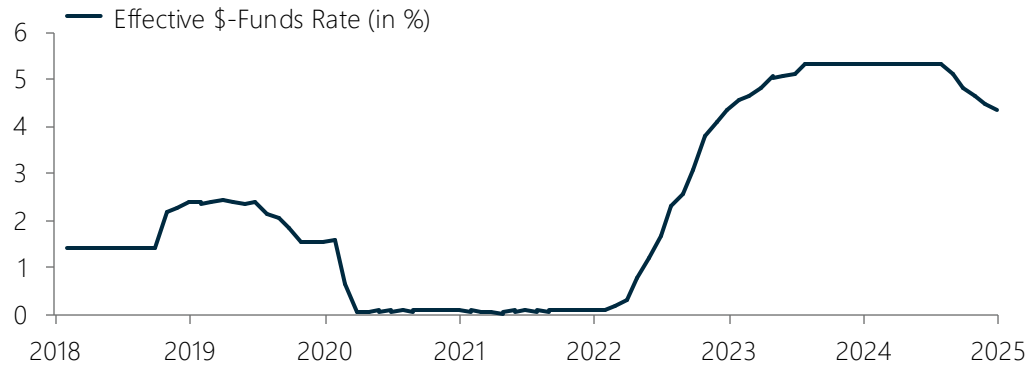
Quellen: Statistisches Bundesamt (DESTATIS), Statista
Hinweis: Statistiken für Deutschland

Während die weltweiten Mittel für mögliche Transaktionen und Übernahmen ein neues Rekordhoch markieren, ist die Akquisitionsstimmung weiterhin verhalten

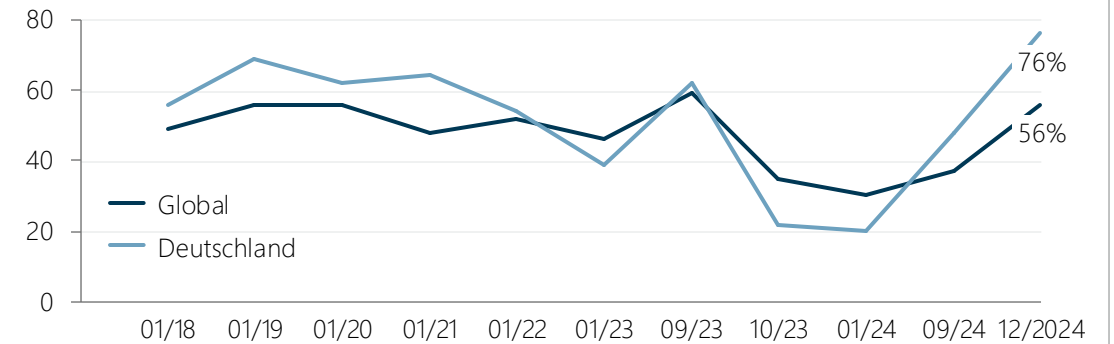
Frühindikatoren zur künftigen Entwicklung (2/2)



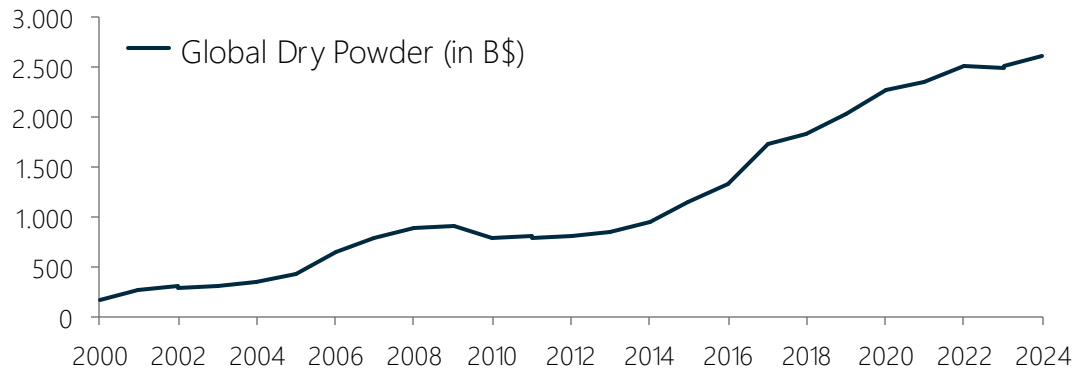
Entwicklung des \$-Leitzinses



Unternehmen mit geplanten Zukäufen in nächsten 12 Monaten

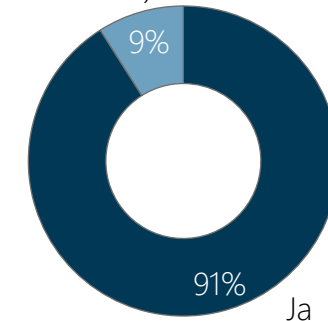


Entwicklung Global Dry Powder



Planen PE-Fonds ihr Dry Powder zu nutzen?

Nein (wenn Multiples nicht sinken)



Advyce & Company

Part of Argon&Co*

Ihre Ansprechpartner



Demian Köster
Co-Head of M&A & Deal Advisory

Bleichstraße 20
40211 Düsseldorf

+49 173 6075395
d.koester@advyce.com



Jörg Mönig
Partner

Bleichstraße 20
40211 Düsseldorf

+49 177 4394180
j.moenig@advyce.com



Niklas Schmiedeken
Manager

Oberanger 43
80331 München

+49 151 15005237
n.schmiedeken@advyce.com